



3. Spieltag:

Am dritten Spieltag begrüßte man auf den Heimbahnen Dreieck Damm. Ähnlich wie am ersten Spieltag entwickelte sich das Spiel zu einem wahren Krimi, welches erst mit dem letzten Wurf entschieden werden konnte. Mit 4,5:3,5 Punkten gewinnt man am Ende knapp und glücklich gegen starke Gäste. Das Gesamtergebnis von 3271 zu 3267 bescherte dem SKV dabei 2 Mannschaftspunkte, ohne die das Spiel verloren gegangen wäre.

Zu Beginn starteten Johann Seifer und Oliver Irmscher. Zwischen Seifer (545) und seinem Gegner Harald Saalmüller (545) wechselte ständig die Führung, wobei es am Ende nach Punkten unentschieden stand. In diesem Fall führt das höhere Kegelergebnis zum Gewinn eines Mannschaftspunktes. Da dies ebenfalls gleich war, kam es in diesem spannenden Zweikampf zu einer Punkteteilung. Irmscher (505) musste sich zwar gegen Ralf Eichhorn (530) mit 1:3 geschlagen geben, konnte allerdings im letzten Durchgang mit starken 147 Kegeln überzeugen und somit wichtige Gesamtkegel holen.

Die Mittelpaarung mit Gerhard Scholz (528) und Jürgen Klug (568) konnte insgesamt eine Führung von einem Kegel herausspielen. Scholz spielte gegen seinen Gegner Volker Josef (539) 2:2 und konnte den Mannschaftspunkt aufgrund eines missglückten ersten Durchganges nicht holen. Jürgen Klug ließ Oliver Weis (531) mit 3,5:0,5 keine Chance auf den Mannschaftspunkt und erzielte erneut eine sehenswerte Leistung.

Im letzten Durchgang spielten die Gäste aus Damm furios auf und erzielten nach den ersten 30 gespielten Kugeln mit 162 und 156 Kegeln bundesligareife Leistungen. Alles deutete auf eine Niederlage hin. Georg Vittur (556) konnte allerdings mit einer starken Leistung gegen Frank Laas (548) am Ende knapp einen entscheidenden Mannschaftspunkt holen. Marcus Specht wurde mit 569 erzielten Kegeln Tagesbester Pfungstädter, aber musste trotz des sehr guten Spielergebnisses eine 1:3 Niederlage hinnehmen. Nachdem es schon 0:3 stand und Jürgen Eichhorn (574) den Gästen schon den Mannschaftspunkt gesichert hatte, drehte Marcus Specht im letzten Durchgang mit sagenhaften 165 Kegeln so richtig auf und konnte somit einen wichtigen Beitrag zu den spielentscheidenden 2 Mannschaftspunkten leisten, die für das höhere Gesamtkegelergebnis ausgeschüttet wurden. Wie beim letzten Heimspiel sicherte wieder das höhere Gesamtergebnis den knappen Sieg. Das Glück scheint am Anfang der Saison aufseiten des SKV zu liegen.

Die zweite Mannschaft konnte im 100-Kugel-Modus eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zum Spiel in Weiterstadt anbieten, verliert aber trotz starker 1741 Kegel mit 18 Kegeln Differenz in Darmstadt. Durchweg wurden dabei sehr gute Leistungen erzielt, allen voran Sascha Ruppert mit 446 Kegeln. Des Weiteren konnten Alfons Luhn (435), Florian Bohland (433) und Rainer Kastorf (427) überzeugen.